

AUSSEN  
WIRTSCHAFT  
WIRTSCHAFTSBERICHT  
SINGAPUR

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SINGAPUR  
MAI 2019



Eine Information des  
**AußenwirtschaftsCenters Singapur**

**Wirtschaftsdelegierter**

**Mag. David Bachmann**

T +65 / 6396 6350

E [singapur@wko.at](mailto:singapur@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/sg](http://wko.at/aussenwirtschaft/sg)

HEAD OFFICE:

MMag. Dietmar Schwank

E [aussenwirtschaft.asien@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.asien@wko.at)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.:**

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH | AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien  
Redaktion: AußenwirtschaftsCenter Singapur | T +65 6396 6350 | F +65 6396 6340  
E [singapur@wko.at](mailto:singapur@wko.at) | W [wko.at/aussenwirtschaft/sg](http://wko.at/aussenwirtschaft/sg)

## AUSSENWIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT Singapur (Gesamtjahr 2018)

- gute makroökonomische Daten die aus dem Dienstleistungssektor stammen
- Freihandelsabkommen EUSFTA im Februar von EU Parlament beschlossen
- Dynamik der ASEAN Staaten beflügelt Singapur
- Regierungsumbildung zu „4G Leaders“
- Österreichische Exporte erreichen 2018 Rekordwert

### Wirtschaftskennzahlen

	2016	2017	2018	2019 Prognose
Nominales Bruttosozialprodukt in Mrd. USD <sup>1</sup>	316,6	336,7	361,1	372,7
Bruttosozialprodukt/Kopf in US-Dollar <sup>2</sup>	53,353	55.235	56.200	-
Bevölkerung in Mio. <sup>3</sup>	5,7	5,6	5,6	5,6
Reales Wirtschaftswachstum in % <sup>4</sup>	1,9	3,6	3,2	2,4
Inflationsrate in % (Consumer Price Change) <sup>5</sup>	1,2	0,6	0,4	0,6
Arbeitslosenrate in % <sup>6</sup>	2	2,2	2,1	2,2
Wechselkurs der Landeswährung SGD zu Euro <sup>7</sup>	1,54	1,62	1,58	1,55
Warenexporte des Landes in Mrd. US-Dollar	359,9	396,8	450,8	457,1
Warenimporte des Landes in Mrd. US-Dollar	275,3	312,1	353,3	364,4

### Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2017	Veränderung zum Vorjahr in %	2018
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro	388,9	7,1	416,4
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro	141,0	28,7	181,5
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro <sup>9</sup>	105	6,7	112
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro <sup>10</sup>	132	1	133
Österreichische Direktinvestitionen in Mio. Euro <sup>11</sup> , Stand 2018			1.357
Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen <sup>12</sup> : Stand 2015:			1.109
Direktinvestitionen aus Singapur in Ö in Mio. Euro <sup>13</sup> , Stand 2018:			k.A.
Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus SG <sup>14</sup> Stand 2018:			k.A.

Wichtigster Warenexportmarkt für Österreich: 42. Rang

<sup>1-6</sup> Quelle: Economist Intelligence Unit

<sup>7</sup> Quelle: lokale Nationalbank

<sup>9-14</sup> Quelle Österreichische Nationalbank

- **1. Wirtschaftslage**

**Solides Wachstum einer entwickelten Volkswirtschaft**

Singapur bleibt weiterhin stark von der Entwicklung in China abhängig. Dorthin blickte man die letzten Monate voller Angst, als sich das Wachstum in Richtung der nachhaltigen Grenze von +6% / Jahr bewegte. Die unerwartete Trendwende seit Jahresanfang mit einem Wachstum von über 6% lässt auch die Wirtschaftsprognose für Singapur wieder nach oben korrigieren. Für 2019 werden 2,4% erwartet, die Jahre danach wird mit einem Wachstum von bis zu 3,5% gerechnet. Damit hat sich der Stadtstaat in puncto Wirtschaftsleistung zu einer hochentwickelten Volkswirtschaft entwickelt von der keine Wachstumsraten wie in den umliegenden ASEAN Ländern erwartet werden dürfen. Dennoch strahlen die starken Wachstumsraten der bevölkerungsreichen Region (ASEAN hat insgesamt ca. 700 Mio Einwohner) sehr stark aus. Der wirtschaftliche Einfluss der USA ist im Zuge des Handelskrieges mit China auch in Singapur weiter zurückgegangen.

**Gesunde makroökonomische Daten**

Die sonstigen Wirtschaftsdaten weisen ebenfalls auf ein weitgehend gesundes makroökonomisches Umfeld hin: Inflation unter 1%, Arbeitslosigkeit mit 2% nahe Vollbeschäftigung und eine leicht positive Leistungsbilanz.

Die Bestrebungen den Produktionssektor zu forcieren (lediglich 20% kommen aus dem produzierenden Gewerbe) tragen kaum Früchte. Im Frühjahr sah man dort weiterhin gemischte Signale, gepaart mit Rückgängen beim Export von elektronischen Waren und Pharmazeutika, zwei Kernsektoren. Dafür hat sich die Rolle als Waren- und Finanzumschlagplatz Südostasiens weiter gestärkt. Man matcht sich mittlerweile mit Hongkong um die Spitzenposition. Parag Khanna („The Future is Asian“) hat Singapur letztlich sogar als die „Secret Capital of Asia“ genannt.

**„Secret Capital of Asia“**

Der Dienstleistungssektor und der Tourismus sind auch jene, die das Wachstum ausmachen.

**Geldpolitik mit Währungskorb**

Der Wechselkurs wird von der Monetary Authority of Singapore (MAS) innerhalb eines Bandes gegenüber einem gewichteten Währungskorb den anderen Weltwährungen gesteuert. Die oberen und unteren Grenzen werden quartalsmäßig angepasst. Derzeit verfolgt die MAS eine Politik einer leichten Aufwertung des Singapur Dollars, um inflationären Tendenzen gegenzusteuern. Gegenüber dem Euro hat man mit derzeit 1,52 SGD / EUR den Zielwert bereits erreicht.

**Vollbeschäftigung mit strukturellen Schwächen**

Auf dem Arbeitsmarkt macht sich die striktere Einwanderungspolitik bemerkbar. Es herrscht Vollbeschäftigung und ein Fachkräftemangel. Dem starken Zuzug von Einwanderern in den letzten Jahren wurde mit neuen (strikeren) Gesetzen ein Riegel vorgeschoben. Speziell im Fachkräftebereich möchte die Politik vermehrt singapurische Kräfte eingesetzt sehen und so wird jede Nachbesetzung einer Stelle die bisher von einer ausländischen Arbeitskraft ausgeübt wurde vom Ministry of Manpower genau geprüft. Im Zweifelsfall wird nur der Genehmigung für eine Nachbesetzung mit einem singapurischen Staatsbürger stattgegeben.

Die großzügige Vergabe von „Permanent Residences“ (dauerhafte Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungen) und die Vergabe von Staatsbürgerschaften gehören ebenso der Vergangenheit an. Vielfach wird diese Maßnahme mit den bevorstehenden Wahlen (Ende 2019 oder Anfang 2020) in Verbindung gebracht.

**Moderater Zuzug und Überalterung der Gesellschaft**

Bei der Bevölkerung hat man sich ein langsames Wachstum durch Zuzug als Ziel gesetzt. Seit 2010 liegt die jährliche Wachstumsrate zwischen 0-2% (davor nahe 10%) wobei man durch Zuzug den Rückgang der eigenen Bevölkerung kompensieren muss. Ähnlich wie andere Industrieländer kämpft Singapur mit einer überalternden Bevölkerung.

**Erstmals seit langem gibt es ein Budgetdefizit in Höhe von 0,7%**

Das Budget für 2019 weist erstmals nach Jahrzehnten ein, wenn auch sehr geringes, Defizit in Höhe von 0,7% auf. Der Finanzminister – und seit Ende April auch stellvertretender Premierminister – Heng Swee Keat erstellte ein Budget unter dem Motto „Building a strong united Singapore“. Die Verteidigungsausgaben wurden um knapp 5% (und damit am meisten) erhöht und eine Reihe von Sozialmaßnahmen für eine inklusivere und fürsorglichere Umwelt getroffen. KMUs und Startups erhalten ebenso höhere Transferzahlungen bzw. Unterstützungsleistungen.

Auf der Einnahmenseite werden etliche Steuervergünstigungen abgeschafft und die Mehrwertsteuer von 7% bis 2021 auf 9% erhöht. Erstmals werden Dienstleistungen ausländischer Anbieter ebenso in Singapur der Mehrwertsteuer (General Service Tax = GST) unterliegen. Für Ausländer wird es teurer: per 1.1.2020 werden verschiedene Steuerprivilegien abgeschafft.

**Hohe Verteidigungsausgaben**

**ASEAN bleibt Wachstumsregion**

Den ASEAN Vorsitz, welchen Singapur 2018 innehatte, nutzte man um die Integration des Wirtschaftsraumes mit ca. 650 Millionen Einwohner weiter voranzutreiben. Diese ist allerdings noch sehr in den Anfängen und es wird noch viele Anstrengungen bedürfen um eine Homogenisierung zu erreichen. Eine große Herausforderung wird auch der große Unterschied der wirtschaftlichen Entwicklung der einzelnen Länder sein.

Der Handel zwischen den ASEAN Ländern und anderen Regionen wächst rasant, nicht zuletzt, weil es einen breiten Mittelstand gibt, der am meisten von dem starken Wachstum profitiert (die meisten ASEAN Länder haben wirtschaftliche Wachstumsraten zwischen 5-7%). Der inter-ASEAN Handel hingegen kommt kaum vom Fleck. Viele Waren aus anderen Weltregionen die als Enddestination ein ASEAN Land haben, passieren den Hafen Singapurs (dieser ist weltweit an zweiter Stelle der größten Häfen).

**Positive Waren- und Leistungsbilanz**

Im Warenhandel nimmt die EU die vierte Position hinter China, Hongkong und Malaysia ein. Der gesamte Warenverkehr Singapurs betrug 2018 rund USD 800 Milliarden (Exporte USD 451 Mrd, Importe USD 353 Mrd), und konnte somit gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von ca. 5% erfahren. Die positive Warenbilanz wird durch die negative Dienstleistungsbilanz geschmälert, dennoch bleibt bei der Leistungsbilanz ein schönes Plus in Höhe von USD 64 Mrd.

**Immobilienmarkt etwas abgekühlt**

Der Immobilienboom wurde durch staatliche Maßnahmen 2017 etwas gebremst, da es Anzeichen einer Überhitzung gab. Die Bauindustrie konzentriert sich daher derzeit mehr auf die Infrastrukturprojekte des Landes wie der Verdoppelung des U-Bahnnetzes bis 2030 oder der Ausbau des Flughafen Changi von derzeit 62 Mio. Passagieren auf 135 Mio. Flugpassagiere.

Tourismus spielt auch noch eine wichtige Rolle und man hält weiter daran fest, sich als Qualitätsdestination zu präsentieren, die möglichst kaufkräftige Besucher anzieht. Die Anzahl der Touristen liegt bei ca. 15 Mio. jährlich, darunter ca. 25.000 aus Österreich.

**Startups von der Regierung gefördert**

Viel Energie steckt die Regierung in den Aufbau eines Startup-Ökosystems. Mit dem „Block 71“ wurden ehemalige Fabriks- und Wohngebäude in das größte Startup Gelände der Welt verwandelt. Sehr viele ausländische Unternehmen haben bereits in der Vergangenheit in Singapur forschen lassen, jetzt werden Inkubatoren und Akzeleratoren mit singapurischen Partnern gemeinsam installiert um einerseits Know-how zu erhalten und andererseits einen Markteintritt zu erreichen.

Beim Zugang zu Venture Capital macht sich Singapurs Stellung als Finanzplatz sehr bezahlt. Die Höhe der VC Investments haben dabei schon schwindelerregende Summen erreicht und betragen 2019 das dreißigfache des Volumens von 2012.

Auch Österreich wird ein durch die Internationalisierungsoffensive gefördertes Akzeleratorenprogramm in Kooperation mit dem Global Incubator Network (GIN) ab September 2019 in Singapur unterhalten.

### **Universitäten zählen zu den Besten Asiens**

Interessant ist dabei, dass auch die Top Universitäten des Landes ihre eigenen Startup Ableger haben und dort Absolventinnen und Absolventen bzw. Studentinnen und Studenten bei ihrem Schritt in das Unternehmertum unterstützen.

Singapurs Universitäten sind unter den Besten Asiens gereiht. Viele internationale Top Universitäten (beispielsweise INSEAD, Yale, MIT, ETH und etliche mehr) haben eine Kooperation mit einer singapurischen Universität und bieten eine doppelte Ausbildung an. Auch das beeindruckt ausländische Firmen bei der Wahl ihres Firmen-und/oder Forschungsstandortes.

## **• 2. Besondere Entwicklungen**

### **Freihandelsabkommen vor in Kraft treten**

Das Freihandelsabkommen zwischen Singapur und der Europäischen Union wurde im Februar 2019 im Europäischen Parlament positiv behandelt und muss nun noch von der singapurischen Seite ratifiziert werden. Dieser Prozess sollte bis Jahresende abgeschlossen sein. Das Investitionsschutzabkommen benötigt einen weiter gefassten Genehmigungsprozess bevor es umgesetzt wird und wird wohl erst 2020 in Kraft treten.

### **4G Leaders: Heng Sweet Keat als Stv. Premierminister eingesetzt**

Per 1. Mai 2019 wird Finanzminister Heng Swee Keat gleichzeitig die Stellung des Stv. Premierministers einnehmen und die beiden bisherigen Stellvertreter ablösen. Dies wird als eindeutiges Zeichen gesehen, dass Swee Keat die Nachfolge von Lee Hsien Loong antreten wird. Letzterer hat angekündigt nur mehr bis 2021 als Premierminister zur Verfügung zu stehen.

Gemeinsam mit einigen anderen Personalveränderung hat somit die Einsetzung der sogenannten „4G Leaders“ begonnen. Mit einer neuen, jungen Generation an Politikerinnen und Politikern soll eine Erneuerung und Neuausrichtung eingeleitet werden.

### **China wichtiger wirtschaftspolitischer Partner**

Mit China beginnt man die Beziehungen weiter zu festigen um auch einen festen Platz in der „Road an Belt Initiative“ (RBI = neue Seidenstrasse) zu erhalten.

Man bietet sich als Finanzplatz des Mega-Infrastrukturprojekts an.

Ein einwöchiger Besuch von PM Hsien Loong in Peking im Mai d.J. zeigt die Bedeutung die das Reich der Mitte im Stadtstaat besitzt.

### **Zuwanderung stark eingeschränkt**

Singapur dreht an der Zuwanderungsschraube trotz einer viel zu niedrigen Geburtenrate und faktischer Vollbeschäftigung (ergo: Nachfragedruck am Arbeitsmarkt), einem Unterangebot an beiden Enden der Qualifikationspyramide und kämpft folglich mit steigenden Löhnen und muss mit höheren Inflationsraten (Kerninflation) rechnen.

Selbst jene, die früher oder später wieder mit einem Aufweichen der Zuwanderungspolitik gerechnet hatten, haben mittlerweile erkannt, dass es die Regierung ernst meint und die Zeiten des relativ offenen Arbeitsmarktzugangs endgültig vorbei sind.

### • 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

<b>Österreichische Ausfuhren erreichen ein Alltime High</b>	Die österreichischen Ausfuhren konnten 2018 mit EUR 416 Mio einen neuen Höchstwert erreichen und den alten Höchstwert aus dem Jahr 2012 erstmals toppen. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr betrug 7,1%. Grund hierfür ist sicherlich die allgemeine Dynamik Südostasiens und die vermehrte Geschäftstätigkeit, insbesondere der Niederlassungen in dieser Region. Die Importe aus Singapur betragen EUR 181 Mio. Die Warenbilanz ist somit stark positiv zugunsten Österreichs, wird allerdings durch die negative Dienstleistungsbilanz leicht geschmälert.
<b>Wichtigste Exportgruppen</b>	Die wichtigsten österreichischen Exportgruppen sind und bleiben elektrische Maschinen und Geräte, Maschinenbauerzeugnisse und Metallwaren sowie Straßenfahrzeuge. Dabei spielen Spezialgeräte, Arbeitsmaschinen sowie Mess-, Prüf- und Kontrollgeräte eine bedeutende Rolle. Wenn insgesamt zwar nur ein kleiner Teil des Exportvolumens, konnten die Nahrungsmittlexporte in den vergangenen beiden Jahren beinahe verdoppelt werden.  Bei den österreichischen Importen aus Singapur dominieren Büro- und EDV-Maschinen sowie medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse.
<b>150 österreichische Niederlassungen</b>	Es existieren ca. 150 österreichische Niederlassungen in Singapur, wovon ca. 80 permanent besetzt sind. Der Großteil der Niederlassungen sieht Singapur als Hub zu Südostasien, einige haben sogar ihre Asienzentralen hier gegründet.
<b>Chancen bei Smart City</b>	Singapur möchte weiterhin seinen Ruf als „Smart Green City“ ausbauen. Chancen ergeben sich daher in allen Bereichen, die moderne Stadtentwicklung/„Urban Development“ umfassen. Auch Design kommt in allen Formen, Farben und Versionen in Singapur generell gut an. Schließlich gibt man sich als eine moderne Weltmetropole, bekannt für zukunftsweisenden Lebensstil und saubere Umwelt. Mit der höchsten „Reichenquote pro Kopf“ gibt es einen enormen Markt für Luxusartikel mit Markennamen. Allerdings ist gerade in diesen Bereichen der Markteintritt nicht billig, zumal Niveau und Anforderungen sehr hoch sind und der Wettbewerb nicht schläft.
<b>Sicherheitssparte sehr stark</b>	Dynamik verspricht auch die Sparte „Sicherheit“. Singapur holte sich das zweite INTERPOL-Zentrum (neben Lyon) in die Stadt. Im April 2015 wurde dieses richtungsweisende Vorzeigeprojekt, „The INTERPOL Global Complex for Innovation“ (IGCI) offiziell eröffnet. Dabei liegt der Fokus auf „Grün“, „Nachhaltigkeit“ und „Sicherheit“. In der Folge hat sich Singapur auf die Fahnen geschrieben, DER weltweite Sicherheits-Hub zu werden. Man versucht Sicherheitsfirmen sowohl mit Steuererleichterungen, einem enormen Markt auf kleiner Fläche (man denke nur an die Sicherheitserfordernisse eines internationalen Banken- und Finanzplatzes) als auch beigestellten Forschungs- und Entwicklungszentren anzulocken.
<b>Medizin und Biotech</b>	Biopolis – hier existiert seit einigen Jahren ein Forschungs-Cluster der besonderen Art. Die großen Firmen der Branche (Novartis, GlaxoSmithKline, Siemens Medical Instruments,...) sind längst angekommen. Auf über 300.000 m <sup>2</sup> bietet Singapur diesen Unternehmen eine Forschungsstadt der Zukunft, wobei vorwiegend auf den Gebieten der Medizin und Biotechnologie geforscht wird. Firmen im Spezialapparatebau für Biotechnologie und Medizin finden auch hier Chancen. Ein besonderer Standortvorteil dabei ist der unvergleichbar hohe IPR- und Rechtssicherheitsstandart des kleinen Stadtstaates.

**Medienlandschaft**

Gleich „nebenan“ findet sich ein ähnliches Projekt rund um das Thema „moderne Medienlandschaft“ – Mediapolis. Hier entstanden 2016 auf 19 Hektar Büros, aber auch F&E-Einheiten für die moderne Medienwelt. 2017 übersiedelte schließlich die MediaCorp – DER marktbeherrschende Medienkonzern der Region – hierher und andere folgen. Dieses „Mediale Ökosystem“ hat sich der neuesten Technologie der digitalen und interaktiven Medienwelt verschrieben und baut auf den Erfolgen Singapurs in der IT-Branche auf.

Österreichische Unternehmen helfen bspw. bereits heute bei der Planung des U-Bahn-Netzes. Bis 2030 soll das derzeit bestehende und im Bau befindliche U-Bahnnetz gleich verdoppelt werden, wofür ein Investitionsvolumen von rund SGD 100 Mrd (ca. EUR 65 Mrd) zur Verfügung steht.

Singapur ist und bleibt wichtigster Wirtschaftspartner in Südostasien, trotzdem wird das Potenzial und die Bedeutung Singapurs innerhalb der Region in Österreich unterschätzt. Heute ist Singapur mehr denn je Drehscheibe und internationaler Ankerplatz für den enorm aufstrebenden Wirtschaftsraum – ASEAN mit 650 Mio Menschen und einer rasch wachsenden Mittelschicht.





AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SINGAPUR

600 North Bridge Road #24-04/05  
Parkview Square, Singapore 188778  
T +65 6396 6350

